

## Rubus beijerinckii Meijer Beijerincks Brombeere

### Bestimmungsrelevante Merkmale:

<b>Schössling</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Form:</b> 5-8 mm dick, meist stumpfkantig mit flachen Seiten, in der Sonne leicht rötlich</li><li>- <b>Behaarung:</b> schwach bis mäßig behaart</li><li>- <b>Stieldrüsen:</b> 0-5(-10) pro 5 cm</li><li>- <b>Stacheln:</b> 10-20 pro Internodium, leicht verschieden, mit 5-8 mm breiter Basis, schnell verengt, stark abgeflacht, schlank, gerade oder mit leicht gebogener Spitze, 6-10 mm lang</li></ul>
<b>Blätter</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Blättchenanzahl:</b> 5-zählig</li><li>- <b>Behaarung:</b> oberseits schwach behaart, unterseits kaum oder merklich behaart, vor allem auf den Blattadern</li><li>- <b>Endblättchen:</b> mit herzförmiger Basis, eiförmig, elliptisch oder umgekehrt eiförmig, mit einer sehr langen (20-25 mm) Spitze</li><li>- <b>Serratur:</b> Blattrand unregelmäßig gesägt, mit geraden oder leicht zurück gebogenen Zähnen</li><li>- <b>Seitenblättchen:</b> -2-4 mm gestielt</li><li>- <b>Blattstiel:</b> 6-9 cm lang, kürzer bis viel länger als die unteren Seitenblätter, schwach behaart bis kahl, manchmal mit einigen kurzen Stieldrüsen und mit 10-12 gebogenen oder gekrümmten Stacheln</li></ul>
<b>Blütenstand</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Form:</b> zylindrisch oder pyramidenförmig</li><li>- <b>Blätter:</b> oberer Teil unbeblättert</li><li>- <b>Achse:</b> kantig, schwach bis mäßig behaart, mit 0-2 kurzen Stieldrüsen pro Internodium; Stacheln ungleich, mit 3-8(-9) mm breiter Basis, plötzlich verengt, schlank, stark geneigt, manchmal mit gekrümmter Spitze, 4-9 mm lang</li><li>- <b>Blütenstiele:</b> 10-40 mm lang, filzig und vereinzelt mit Haaren, mit zahlreichen Sitzdrüsen und 1-10 Stacheln</li><li>- <b>Kelch:</b> zurückgeschlagen, graufilzig, mit vereinzelt Sitzdrüsen und 2-12 kleinen Stacheln</li><li>- <b>Kronblätter:</b> weiß, elliptisch bis umgekehrt eiförmig, bis zu 14 mm lang</li><li>- <b>Staubblätter:</b> viel länger als die gelbgrünen Griffel; Antheren behaart</li><li>- <b>Fruchtknoten:</b> (fast) kahl</li></ul>

### Kurzcharakteristik: -

**Ähnliche Taxa:** *R. schlechtendalii* (hat kahle Antheren, hellrosa Blüten, anders geformte Blättchen, das Endblättchen ist kürzer bespitzt), *R. leucandrus*

**Ökologie und Soziologie:** in Wäldern und an Waldrändern auf nährstoffreichen, nicht zu trockenen Böden

**Verbreitung:** Niedersachsen, Bremen, Nord-Niederlande (sehr selten in Drenthe und im benachbarten Overijssel)